

10. Juli 2016, EM-Finale, 23:28 Uhr,  
Elfmeterschießen ...

## Stromausfall ist nicht witzig!

Jeder kennt den Schockmoment, wenn der Strom auf einmal weg ist: Saß man eben noch gemütlich im hellen Wohnzimmer vor seinem Lieblings-TV-Programm, ist es von einer auf die andere Sekunde stockdunkel und still. Glücklicherweise dauert es hierzulande nicht lange, bis der Energieversorger zur Stelle ist, den Schaden behebt und der Kunde seinen Tagesablauf ungestört fortsetzen kann.

Dennoch gilt es natürlich immer, mögliche Schwachstellen zu beseitigen, um eine störungsfreie Versorgung zu gewährleisten. Und so investiert auch die EVG aktuell in das Stromnetz im Stadtgebiet Guben, damit vereinzelte Ausfälle wie im vergangenen Jahr weitestgehend ausgeschlossen werden können. „Hauptsächlich betroffen waren in 2015 die Ausleitungen vom Umspannwerk Guben über Kaltenborn und Schlacksdorf bis ins Gebiet der für die Versorgung des Umlandes zuständigen MITNETZ STROM GmbH“, erklärt Enrico Drewitz, Technischer Leiter bei der EVG. Er verweist jedoch auch darauf, dass die Ursachen für die Strom-

ausfälle in der Regel im Bereich der Netzgebiete der MITNETZ STROM liegen, auf welche die EVG keinen Einfluss hat. Hier wurden beispielsweise durch heftige Stürme Bäume und Äste in Mittelspannungsfreileitungen geworfen, ein Bagger verursachte einen Kabelschaden oder ein defekter Endverschluss sowie ein Mastbrand führten zu Unterbrechungen der Stromversorgung.

### Was wird unternommen?

Damit der Strom in diesen Gebieten in Zukunft nicht mehr ausfällt, realisieren und planen beide Netzbetreiber derzeit zahlreiche Investitionen. So hat die EVG jüngst die Niederspan-

nungs-Freileitungen im Bereich Kaltenborn durch erdverlegte Kabel ersetzt, wechselt just das in die Jahre gekommene Niederspannungskabel in der Deulowitzer Straße aus, wird noch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem GWAZ das Stromkabel in der August-Bebel-Straße erneuern – und plant die Errichtung einer modernen Trafostation in der Altspruche.

Und auch MITNETZ STROM krepelt für die Versorgungssicherheit die Ärmel hoch, baut das Umspannwerk Guben sowie das daran angeschlossene Mittelspannungsnetz aus und reduziert durch die Verkabelung der Mittelspannungsfreileitungen

mögliche Schäden durch Witterungseinflüsse deutlich.

### Wir geben Auskunft

Sollte der Strom dennoch mal ausfallen, hier ein kleiner Tipp: Vergewissern Sie sich zuerst, ob der Ausfall nur Sie betrifft oder auch die Nachbarn! Sind nur Sie betroffen, kontaktieren Sie bitte das Elektroinstallateur-Unternehmen Ihres Vertrauens, das Ihre Anlage überprüft. Sollte das Problem hingegen am Stromnetz liegen, rufen Sie die **Störungshotline der EVG an (03561/508110)**! Die rund um die Uhr zu erreichenden Mitarbeiter geben Ihnen sofort Auskunft oder schicken direkt einen Techniker vorbei!



Foto: SPREE-PR/Peasch

### Editorial



Foto: SPREE-PR/Archiv

Liebe Leserinnen und Leser, ein Stromausfall ist immer eine ärgerliche Angelegenheit für den Kunden – selbst, wenn er nur wenige Sekunden dauert. Aber auch für uns ist es nicht zufriedenstellend – haben wir uns doch höchste Versorgungssicherheit auf die Fahnen geschrieben. Obwohl die Ursachen für die Ausfälle größtenteils außerhalb unseres Wirkungsbereiches liegen, haben auch wir auf die jüngsten Vorfälle reagiert und unsere Stromversorgungsanlagen ertüchtigt. Bitte lesen im Beitrag links, welche Maßnahmen derzeit durchgeführt werden und was für die Zukunft geplant ist.

Zudem halten wir wieder viele weitere interessante Beiträge für Sie bereit, in die es sich hineinzulesen lohnt. So stellen wir ehemalige und aktuelle Mitarbeiter vor, behandeln das „Zukunftsthema“ Erdgas, zeigen, wie Sie mit ganz einfachen Tricks Energie sparen können, weisen auf wichtige Termine hin. Wir präsentieren auf Seite 8 das bunte Programm des Frühlingfestes an der Neiße, das 2016 wieder gemeinsam mit Gubin gefeiert wird. Angenehme Lektüre wünscht

Ihr Fred Mahro,  
Geschäftsführer  
Städtische Werke Guben

### SWZ-Tipp: Weinanbau in allen seinen Facetten erleben

Wussten Sie, dass Weinanbau in Guben eine jahrhundertalte Tradition hat? Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts sicherte er das Einkommen vieler Gubener. Erst 2003 schloss sich wieder eine Handvoll Weinkenner zusammen: zum Gubener Weinbau e.V.. Ende 2004 pflanzten sie auf ihrem Weinberg im Süd-Osten Granos den ersten Rebstock. Am **12. Juni** kann **der Weinberg im Rahmen der 22. Bran-**

**denburger Landpartie** besucht werden. Die Landpartien sind eine Aktion des „pro agro e.V.“, die zu einer Entdeckungsreise durch das ländliche Brandenburg ermuntern soll. Im gesamten Bundesland laden Ställe, Gärten, Höfe und Fischereibetriebe zur Besichtigung ein.

Auf dem Gubener Weingut können sich Interessierte über Weinherstellung informieren. Vom Anbau bis zum Keltern – die gesamte Wertschöpfungskette



Auf Weinliebhaber warten am 12. Juni edle Tropfen. Foto: Gubener Weinbau e.V.

wird von dem Verein in Handarbeit realisiert. Inzwischen kultiviert man elf Weiß- und Rotweinsorten. Gemeinsam mit dem Förderverein Niederlausitzer Weinbau e.V. gibt es am 12. Juni Führungen durch die Schaukelterei sowie über den Weinberg. Natürlich kann der Granoer Wein auch verkostet werden. Eintritt und Führungen sind kostenlos.



### In dieser Zeitung

**Energiesparen beginnt am heimischen Herd**  
Energiespartipps für die Küche *Seiten 4/5*

**Erster Ansprechpartner für alle Kunden**  
Porträt von Yves Kötteritzsch *Seite 5*

**Viel Spaß beim Singen, Tanzen und Lachen!**  
Frühling an der Neiße 2016 *Seite 8*

# Fußball-Europameisterschaft hin oder her: Stadtwerke sind immer für Sie am Ball!



Selbst wenn Sie das runde Leder nicht zu La-Ola-Wellen aus dem Sessel zu reißen vermag, ist doch eines unbestritten: Fußball hält seine Enthusiasten – Junioren wie Senioren, Spieler wie Anfeurer – auf Trab und ist als Freizeitangebot unverzichtbar. Häufig ist der Mannschaftssport für die Kommune sogar identitätsstiftend.

Natürlich ist das Engagement von Brandenburgs Stadtwerken bei

lokalen Fußball-Vereinen auch ein Marketinginstrument. Keine Frage. Wie jeder andere Betrieb sind kommunale Unternehmen darauf angewiesen, dass man sie und ihre Dienstleistungen kennt. Doch anders als bei prestigeträchtigen Bundesligisten stehen beim Vereinsfußball kleiner Städte und Gemeinden die überlebenswichtigen Geldgeber nicht gerade Schlange.

Deutschlandweit gehören kommunale Unternehmen zu den

wichtigsten Sportförderern vor Ort – die Bedachten sind sowohl Sportvereine als auch Einzelsportler im Breiten-, Kinder-, Behinderten- und Leistungssport. Die Nachwuchsförderung liegt ihnen dabei besonders am Herzen. Damit zeigen sie die Verbundenheit mit ihrer Region und nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Mit Hilfe einer Umfrage wollte der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) im Jahr 2014

die Unterstützung des regionalen Sportes genauer beziffern können. Die Ergebnisse beeindruckten: Über 90 Prozent der kommunalen Unternehmen engagieren sich mit jährlich mehr als 113 Millionen Euro vor Ort. Darunter befinden sich ausnahmslos alle Herausgeber dieser Zeitung!

Weit mehr als die Hälfte des Betrages – nämlich 70,5 Millionen Euro – fließt in die Sportförderung und kommt so den

Aktiven direkt zu gute. Befragt nach den Hauptgründen für ihr Engagement nennen etwa die Stadtwerke Verantwortung für die Region.

Und das tun sie im Sport nicht nur beim Fußball.

Fotos: TV 1861 Forst e.V., SWP/Rücker, SWS, FC Schwedt 02, SPREE-PR/Petsch, TSV Chemie Premnitz



Die Herausgeber dieser Zeitung unterstützen: TV 1861 Forst e. V. (1) und SV Lausitz Forst e. V. (Stadtwerke Forst GmbH), SC Blau Weiß Energie Prenzlau (Stadtwerke Prenzlau GmbH, 2), „Energie-Cup“ der Grundschüler (Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH 3), FC Schwedt 02 (Stadtwerke Schwedt GmbH, 4), „Energie-Cup“ der Schüler (Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau 5), TSV Chemie Premnitz (Stadtwerke Premnitz GmbH, 6), SV Hertha Finsterwalde e. V., Spielvereinigung Finsterwalde e. V., SV Blau-Weiss 19 Lichterfeld e. V., SV Blau-Gelb Deutsch-Sorno e. V., Integrationsturnier des FSV Kirchhain e. V. (alle durch Stadtwerke Finsterwalde GmbH), Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz und ESV Lok Guben (Städtische Werke Guben GmbH/Energieversorgung Guben GmbH), Blau-Weiß Lubolz (Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben), SSV Einheit Perleberg e. V. (Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, PVU), SV Zehdenick 1920 e. V. (Stadtwerke Zehdenick GmbH).

## Mit kommunalen Unternehmen sind 91% zufrieden

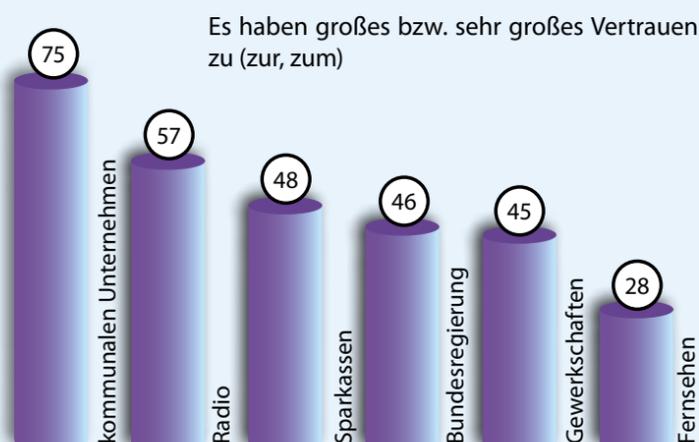
Das öffentliche Vertrauen in viele Institutionen und Berufsgruppen sinkt seit Jahren dramatisch. Im Urteil der Bürger stemmen sich kommunale Unternehmen erfolgreich gegen diesen Trend, so das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) durchgeführt hat.

Aus der Befragung von 1.000 Bundesbürgern geht hervor: Das Vertrauen zu kommunalen Unternehmen ist sehr hoch. 75% bringen etwa Stadtwerken oder Wasserversorgern großes Ver-

trauen entgegen. Größer ist das Vertrauen nur zur Wissenschaft (Universitäten mit 80%), der Medizin (Ärzte mit 78%) und zu den Sicherheitsorganen (Polizei mit 77%).

Professor Manfred Güllner, Geschäftsführer des forsa-Instituts, erklärt dies so: „In einer Welt, die immer schneller wird, wo die Globalisierung immer mehr Wirtschaftszweige und Institution erfasst, ist der Wunsch nach regionaler Nähe und Bindung an heimische Unternehmen stark und schafft Vertrauen.“ Laut der Umfrage sind die Bürger in hohem Maße (zu 91%) mit den Unternehmen vor Ort zufrieden: 67%

Vertrauen zu verschiedenen Institutionen (in %)



Quelle: Repräsentative Haushaltskundenbefragung durch forsa, Dezember 2015 © Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

geben an, mit den kommunalen Unternehmen an ihrem Wohnort zufrieden zu sein und 24% sind sogar sehr zufrieden.

„Die Menschen (...) sind davon überzeugt, dass kommunale Unternehmen nachhaltig wirtschaften, die lokale Wirtschaft unterstützen und Vorreiter bei erneuerbaren Energien sind“, kommentiert Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbandes kommunaler Unternehmen die Ergebnisse. „Vertrauen kommt aber nicht von irgendwoher, sondern ist das Ergebnis der harten Arbeit kommunaler Unternehmen und ihrer knapp 250.000 Mitarbeiter.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau, Perleberg,

Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick  
 Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard  
 Redaktionsleitung: Klaus Arbeit  
 Klaus.Arbeit@spree-pr.com  
 Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider, J. Schwenkenbecher  
 Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze,

M. Nitsche, G. Schulz  
 Druck: Druckhaus Spandau  
 Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.



Wie ehrt man einen geschätzten Menschen mit großen Verdiensten am Sinnvollsten? Man führt seine Herzensangelegenheit mit derselben Leidenschaft fort! Der in Perleberg geborenen Operndiva Lotte Lehmann (1888–1976) – in ihrer aktiven Bühnenzeit

als „weiblicher Caruso“ bezeichnet – lag der Sängernachwuchs besonders am Herzen. Ihre Heimatstadt hob deshalb 1998 die LOTTE-LEHMANN-AKADEMIE aus der Taufe. Und lädt während der LOTTE-LEHMANN-WOCHE zu klassischen Konzerten ein.

## Sängerisches Rüstzeug – made in Perleberg

Opernhistoriker würdigen Lotte Lehmann als profilierteste Sopranistin ihrer Zeit und eine der berühmtesten Vertreterinnen des deutschen lyrischen Fachs bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Ihr künstlerisches und pädagogisches Erbe lebt mit der LOTTE LEHMANN AKADEMIE in ihrer Geburtsstadt weiter.

International erfolgreiche Bühnenprofis vermitteln jungen Talenten in einem 3-Wochen-Kurs Opern- und Liederrepertoire auf höchstem Niveau. „Alle unsere Dozenten haben über mehrere Jahrzehnte an den größten Bühnen der Welt gearbeitet“, erläutert der künstlerische Leiter Angelo Raciti. „Dank der Expertise und Erfahrung unserer exzellenten Dozenten bekommen die Teilnehmer eine klare Einschätzung ihres Potenzials. Daraus können sie konkrete nächste Schritte ableiten und Entscheidungen für eine nachhaltige Karrieregestaltung treffen. Absolventen der Vorjahre bestätigen, dass bei uns eine einzigartige Team- und Gesprächskultur herrscht.“

### Auftritte bis nach Wittenberge

In diesem Jahr stammen die Kursteilnehmer aus Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Mexiko, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, Spanien, den USA und Zypern. Zum Abschluss der Akademie eröffnen die jungen Frauen und Männer die faszinierende Welt des klassischen Gesangs für jedermann – in der Lotte-Lehmann-Woche. „Unser auf eine Woche angelegtes Kon-



Zu Beginn ein regionales Angebot, entwickelte sich in Perleberg ein Kurs mit Meisterklassenniveau. Davon profitieren auch die Freunde klassischer Musik in der Region, mit Konzerten wie traditionell zum Abschluss in der St. Jacobi-Kirche.

Foto: Stadt Perleberg

zertprogramm misst das Publikum mittlerweile an sehr hohen Maßstäben“, belegt Angelo Raciti die Qualität der Angebote. „Naturgemäß steht das große Opernrepertoire im Zentrum. Ein besonderes Highlight ist die Abschlussgala im Hotel Deutscher Kaiser, die dieses Jahr auf Lotte Lehmanns 40. Todestag fällt. Das Programm wird sich dementsprechend an ihren wichtigsten Lebensstationen orientieren.“ Der szenische Abend wird eine Mischung aus Oper, Operette und Musical bieten. Zu den Höhepunkten des großen Abschlusskonzerts in der Kirche St. Jacobi dürften wieder die mehrstimmigen Chorstücke ge-

hören. Beim Auftritt in Wittenberge – in Zusammenarbeit mit den Elblandfestspielen – soll die Operette nicht zu kurz kommen. Übrigens, sämtliche Kursveranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei!

- ➔ **Lotte-Lehmann-Woche 2016**
  - 26. 08.** Festliches Eröffnungskonzert
  - 29. 08.** Filmvorführung „Lotte Lehmann, Stimme des Herzens“
  - 01. 09.** Szenisches Konzert der Kursteilnehmer
  - 03. 09.** Großes Abschlusskonzert in St. Jacobi
- Infos zu Aufführungsorten und Beginn unter: [www.lotte-lehmann-woche.de](http://www.lotte-lehmann-woche.de)

### Steckbrief

Als weltweit gebuchte Sopranistin krönte die 1888 geborene Perlebergerin umjubelte Opern-Inszenierungen von Wagner, Puccini und vor allem Strauss. Lehmann debütierte am Hamburger Stadttheater im Lohengrin und wurde mit nur 26 an die Wiener Hofoper berufen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde sie als erste Deutsche in die französische Ehrenlegion aufgenommen. Weil Lotte Lehmann ein Exklusiv-Angebot der Nazis ablehnte, emigrierte sie mit ihrem jüdischen Ehemann 1938 in die USA. Sie war die erste Frau, die Schuberts „Winterreise“ und Schumanns „Dichterliebe“ auf Schallplatte aufnahm (1941). Nach ihrem Rückzug von der Bühne (1951) widmete sie sich der Ausbildung von Opernachwuchs, schrieb Bücher und malte Bilder. Frei zugängliche Tonaufnahmen finden Sie auf der Internetseite [www.lottelehmannleague.org](http://www.lottelehmannleague.org).



Foto: v. Barsewisch

## Das Komischste, was Sachsen zu bieten hat

Die scharfen Spitzen kommen bei Comedian Olaf Schubert (u.a. „heute show“, ZDF) immer genau daher, wo man es gar nicht vermutet. Scheinbar um Formulierungen ringend, formuliert der Sachse mit dem immer gleichen Rauten-Pullover seine Wortakrobatik mit Hilfe einer fast schon kindlichen Naivität. Seine Pointen – breit gestreut zwischen Klamauk und Kabarett – sind jedoch meist nur für Erwachsene.

Olaf Schubert ist am 17. August auf der Waldbühne Gehren zu Gast. Die 600 Sitzplätze bietende Freilichtbühne befindet sich wenige Kilometer, in südwestlicher

Richtung, von Luckau entfernt. Vorbild beim Bau war im Jahr 1938 die Berliner Waldbühne. Zur Wende fiel sie in einen unverdienten Dornröschenschlaf, aus dem sie jedoch dank Fördermitteln im Jahr 2003 erweckt werden konnte. Nun bietet sie im Sommer wieder stimmungsvolle Vielfalt für alle Generationen.

### Weitere Termine für 2016:

- 10.07., 14 Uhr**  
Schlossbergmusikanten
- 14. 08., 14 Uhr**  
Blasmusikfest

➔ **Waldbühne Gehren**  
Tickets.: 035454 88121  
[www.waldbuehne-gehren.de](http://www.waldbuehne-gehren.de)

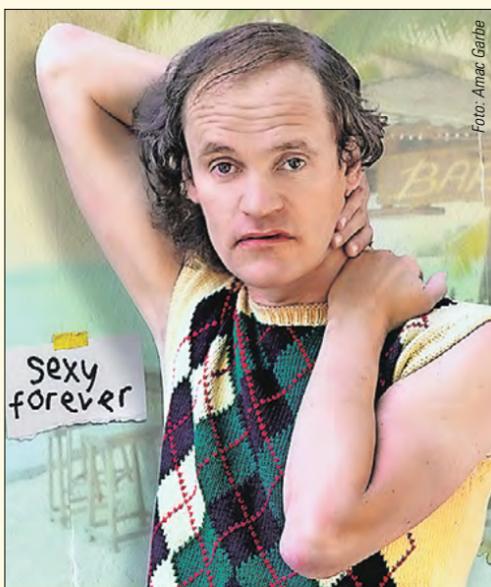


Foto: Annet Garbe



Foto: Gemeinde Heubüchel

Zur Waldbühne Gehren kommen Sie aus Richtung Luckau mit dem Auto über die Bundesstraße B 96 und die Landesstraße L 561 (Gehren Bergstraße).

Kurzer Draht



**Energieversorgung Guben GmbH**  
Gasstraße 11  
03172 Guben

**Netzbetrieb Gas/Fernwärme/Strom:**  
Tel.: 03561 5081-60

**Vertrieb:**  
Tel.: 03561 508162

**Kundenbetreuung:**  
Tel.: 03561 5081-53  
oder 03561 5081-54

**Geschäftszeiten:**  
Mo., Mi und Do: 7.30–16 Uhr  
Di: 7.30–18 Uhr  
Fr: 7.30–14 Uhr

E-Mail: info@ev-guben.de  
Internet: www.ev-guben.de

**bei Störungen**  
rund um die Uhr:  
Gas + Fernwärme 03561 508111  
Strom 03561 508110



**Städtische Werke Guben GmbH**  
Forster Straße 66  
03172 Guben

Tel.: 03561 2419  
Fax: 03561 548429  
info@stadtwerke-guben.de

**bei Störungen**  
rund um die Uhr:  
Tel.: 03561 5480979

**Straßenbeleuchtung / Straßenreinigung**  
Tel.: 03561 5480974

**Technischer Bereich:**  
Tel.: 03561 5480975

**Geographisches Informationssystem:**  
Tel.: 03561 684221

**Öffentlich geförderte Beschäftigung:**  
Tel.: 03561 5480418

**Geschäftszeiten:**  
Mo–Do 8.00–16.00 Uhr  
Fr 8.00–13.00 Uhr

Was wurde eigentlich aus ...

**Hans Schulze**

„Ich habe immer mit großem Respekt auf das geschaut, was die Bürger der Stadt Guben und die EVG in einem sowohl wirtschaftlich als auch demografisch schwierigen Umfeld in und für ihre Stadt auf den Weg gebracht haben“, sagt Hans Schulze. Wenn er über seine ehemalige Wirkungsstätte spricht, findet er nur Worte des Lobes. Zehn Jahre engagierte sich Schulze im Aufsichtsrat der Energieversorgung Guben. 2004 wurde er auf Vorschlag der enviaM durch die Gesellschafterversammlung in das Gremium gewählt.



Hans Schulze wirkte als Aufsichtsratsmitglied an einer Reihe von wesentlichen Entwicklungen der EVG mit.

Mehr als 30 Jahre, bis zu seinem Eintritt in den Vorruhestand 2014, war der Diplom-Jurist bei enviaM und ihren Vorgängerunternehmen tätig – unter anderem als Leiter der Abteilung Recht. „In dieser Funktion“, erklärt Hans Schulze rückblickend, „hatte ich mich auch mit rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit unseren Beteiligungsgesellschaften, zu denen auch die EVG gehörte und gehört, zu beschäftigen.“ Als Aufsichtsratsmitglied zählte zu Schulzes Aufgaben, die Geschäftsführung zu beraten und ihre Entscheidungen in Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überwachen. So wirkte er an einer Reihe von wesentlichen Entwicklungen mit. Bedeutend war beispielsweise die Anpassung des Wärmebezugsvertrages, mit dem man versuchte, dem geänderten Wärmebedarf gerecht zu werden: „Die schon damals intensiv diskutierte Frage, nämlich zentrale oder dezentrale Wärmeversorgung in Guben, hat uns im Aufsichtsrat der EVG viele Jahre umgetrieben – eigentlich bis zu meinem Ausscheiden im Jahr 2014.“ Aber auch der Aufbau des Stromvertriebes, das Stromkonzessionsverfahren

und die Übernahme der Stromversorgungsanlagen fielen in Hans Schulzes Aufsichtsratszeit. Mit der EVG verbindet Hans Schulze nur positive Erinnerungen. „Ich hatte immer den Eindruck, dass die Menschen sich in ihrem Bestreben, das Beste für die Stadt erreichen zu wollen, von äußeren Widrigkeiten und Problemen nicht abbringen ließen“, sagt er heute. Freilich sei es in den Aufsichtsratsitzungen gelegentlich zu hitzigeren Diskussionen gekommen. Jedoch hätte stets die beste Lösung für die EVG im Mittelpunkt gestanden. Inzwischen ist Hans Schulze als Rechtsanwalt im Bereich Energiewirtschaft tätig. „Ich freue mich immer, wenn ich etwas aus Guben und von der EVG höre, besonders natürlich, wenn es etwas Positives ist“, so Schulze. Sein Kontakt nach Guben sei jedoch leider nur noch sporadischer Natur. „Gelegentlich telefoniere ich mal mit Herrn Mahro, da uns eine größere Sympathie für Energie Cottbus verbindet.“ Aber auch, wenn die Verbindungen nach Guben nicht mehr so eng seien, so wünsche er der Stadt sowie der EVG dennoch eine gute Zukunft: „Ich bin sicher, dass das auch eintreten wird.“

**Erdgas auf dem Vormarsch**

**Branche sieht wachsende Bedeutung**

**Kaum 100 Jahre ist es her, da wurde Erdgas noch als Abfallprodukt der Ölproduktion betrachtet. Heute ist es eine tragende Säule der Energieversorgung: Erdgas liefert rund 25 Prozent der weltweit verbrauchten Primärenergie. Künftig könnte dieser Anteil, so prognostiziert der Jahresbericht des Interessenvereins „Zukunft Erdgas e.V.“, sogar steigen.**

Unter allen fossilen Energieträgern hat Erdgas die beste Klimabilanz. Viele Experten sehen in dem Gas daher einen wichtigen Partner des Klimaschutzes. Denn die erneuerbaren Energien – Sonne, Wind und Wasser – schwanken in ihrer Energieerzeugung. Erdgas kann genutzt werden, um diese Schwankungen auszugleichen. So erwartet „Zukunft Erdgas“, dass der Marktanteil von Erdgas, trotz sinkendem Energiebedarf, in den kommenden zwei Jahrzehnten steigt. Insbesondere mit Blick auf

Verkehr und Mobilität habe das Gas Potenzial. Obgleich Erdgasfahrzeuge in der Anschaffung etwas teurer sind, zahlen sich die günstigeren Spritkosten langfristig aus. Leider ist der Preisvorteil von Erdgas gegenüber Benzin und Diesel an der Zapfsäule nicht auf den ersten Blick sichtbar. Doch der Energiegehalt des Erdgases ist wesentlich höher. Das heißt: Mit einer vergleichbaren Tankfüllung kann man zum Teil die doppelte Strecke zurücklegen. Mit einem Umstieg tut man also Geldbeutel und Umwelt etwas Gutes.

**Energiesparen beginnt am heimischen Herd**

**Energiespartipps für Ihre Küche**

Sie kochen noch auf einem alten Herd mit Stahl- oder Eisenplatten? Dann sollten Sie nicht lange zögern – und sich rasch ein moderneres Gerät zum Kochen und Backen anschaffen! Denn der jahrzehntelange Klassiker lässt einfach zu viel Energie verpuffen und braucht entschieden zu lange, um auf die gewünschte Temperatur zu kommen.

Darüber hinaus sind es vor allem kleine Hinweise, mit denen man beim Kochen Energie sparen kann.

- Vor Ende der Garzeit abschalten und die Nachwärme nutzen!
- Topfdeckel aus Glas verhindern, dass Sie den Deckel immer abnehmen müssen und Wärme verloren geht!
- Nehmen Sie eher hohe, schmale Töpfe als niedrige, breite!
- Töpfe bzw. Pfannen sollten max. 5 mm kleiner bzw. 10 mm größer als die Kochzone sein!
- Zum Aufwärmen von Speiseresten eignet sich die Mikrowelle deutlich besser und verbraucht dabei viel weniger Strom.
- Wasserkocher erhitzen Wasser viel schneller und sparsamer!

**Kühlschränke und Gefrierfächer**

Trotz immer sparsamerer Technik gelten auch Kühlschränke und Gefriertruhen als Energiefresser. Damit man bei der nächsten Stromrechnung nicht ins Schwitzen gerät, sollte man daher auf den richtigen Umgang mit den Kühlgeräten achten. Das heißt: Sobald sich vermehrt Eis in Ihrem Kühl- und Gefrierschrank bildet, sollten Sie diesen abtauen. Schon eine dünne Eisschicht kann den Energieverbrauch bis zu 50 Prozent erhöhen – mit spürbaren Wirkungen auf das Portemonnaie. Unsere Empfehlung: Tauen Sie Ihre Geräte ein- bis zweimal im Jahr komplett ab!

**Auf Energielabel achten!**

Bei einem Neukauf sollte man neben Design und Preis natürlich auch auf die Energieeffizienzklasse achten. Hinweise hierzu erhalten Kunden auf dem EU-Energielabel in Form von Buchstaben (siehe Grafik): „A“ steht dabei für den geringsten Verbrauch, „G“ für den höchsten.

**Dichtungen überprüfen!**

Regelmäßig sollten Sie auch einen überprüfenden Blick auf die Dichtungen Ihrer Kühlschränke werfen. Sollte diese undicht sein oder locker sitzen, kann der Kühlschrank nicht richtig schließen und verbraucht

folglich mehr Energie als er sollte. Unser Tipp zum Erkennen der undichten Stellen: Platzieren Sie eine eingeschaltete Taschenlampe in den Kühlschrank, verschließen Sie diesen und verdunkeln die Küche.

<b>Energie</b>		Elektrobacköfen
<b>Hersteller</b>	<b>Logo</b>	Name oder Warenzeichen des Herstellers
<b>Modell</b>	ABC 123	Modellname/-kennzeichen
<b>Niedriger Verbrauch</b>	<b>A</b>	Energie-Effizienzklasse des Gerätes
<b>Hoher Verbrauch</b>	<b>G</b>	
<b>Energieverbrauch (kWh) Beheizung</b>	<b>X.YZ</b>	Energieverbrauch in kWh für die Beheizungsart(en) konventionell und/oder Um-/Heißluft
<b>Nettovolumen (Liter)</b>	<b>XYZ</b>	Nutzbare Volumen der Backröhre in Liter
<b>Typ:</b>	klein — mittel — groß —	Größe des Gerätes: klein: 12 l ≤ Volumen < 35 l mittel: 35 l ≤ Volumen < 65 l groß: 65 l ≤ Volumen
<b>Geräusch (dB(A) re 1 pW)</b>		
<small>Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten. Norm EN 50304 Elektrobacköfen Richtlinie Energiekennzeichnung 2002/40/EG</small>		



Mitarbeiter im Porträt

**Erster Ansprechpartner**

**Yves Kötteritzsch ist seit 2014 ein wichtiger Teil des Vertriebs**

Auf gut Glück eine Bewerbung an ein Unternehmen verschicken? Das erscheint vielen als wenig aussichtsreich. Doch bei Yves Kötteritzsch hat es geklappt. 2014 machte er mit einer Initiativbewerbung bei der Energieversorgung Guben (EVG) auf sich aufmerksam. Vor wenigen Monaten wurde der junge Gubener nun in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.



Yves Kötteritzsch betreut sowohl Privat- als auch Geschäftskunden.

Als langjähriger Kunde war Kötteritzsch, der nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Industriekaufmann machte, bereits vor seiner Bewerbung mit der EVG vertraut. Heute ist er selbst derjenige, der neue Kunden für das Unternehmen gewinnt. Seit September 2014 unterstützt er das dreiköpfige Team rund um Vertriebsleiterin Rocy Schulz. Als Mitarbeiter des Vertriebs ist er ein zentraler Bestandteil des Unternehmens. Er ist der erste Ansprechpartner für alle Kunden und somit die Schnittstelle zwischen den Gubernern und ihrem Energieversorger. In seiner Position betreut Yves Kötteritzsch sowohl Privat- als auch Geschäftskunden. So zählen zu seinen täglichen Aufgaben die Sicherung und der Aufbau des

Kundenstamms durch kontinuierliche Akquise. Das bedeutet, dass er selbstständig Angebote entwickelt und Verträge erarbeitet – natürlich nach den Vorgaben der Rechtsanwältin. Neben der aktiven Kundenansprache und -gewinnung ist der jungen Vertriebler aber auch für die Zusammenarbeit mit den Lieferanten sowie die Außendarstellung des Unternehmens zuständig. Genau diese Vielfalt ist es, die er an seiner Tätigkeit besonders schätzt. Dabei bereitet ihm vor allem der Kundenkontakt große Freude. In seiner Freizeit ist Yves Kötteritzsch mindestens ebenso tatkräftig: „Nach dem Feierabend bestimmt der Sport mein Leben“, so Kötteritzsch. „Neben Trainer Tätigkeit im Handball betreibe ich noch Leichtathletik.“



...und das SWZ-Team um Geschäftsführer Mahro (4. v. l.) steht nicht abseits: Am 16. April wurden die Besen im Hafengelände (freiwillig!) geschwungen.

**EVG untersucht Netz auf Leckagen**

**Gasrohrnetzspülung ab 4. Juni**

Um die Sicherheit im Gasnetz zu gewährleisten, kontrolliert die EVG turnusgemäß das hiesige Mittel- und Niederdruckgasnetz. Ab Montag, den 4. Juni, sind Kurt Rausendorff und Christian Schultheiß im Stadtgebiet unterwegs, um mögliche Undichtigkeiten zu überprüfen. Schritt für Schritt gehen sie dabei das Netz mit dem Gasspürgerät zu Fuß ab und orten selbst die kleinsten Mengen austretenden Erdgases. In rund zwei Wochen nehmen

sich die Prüfer insgesamt rund 55 Rohrkilometer vor. Weil in manchen Fällen auch Privatgrundstücke betreten werden müssen, können sich die EVG-Mitarbeiter auf Verlangen auch ausweisen. Für Rückfragen stehen die Fachleute aus der Abteilung Gasnetzbetrieb gerne zur Verfügung.

**Ansprechpartner:**  
Jürgen Rausendorff  
Telefon 03561 50810

Gasflämmchen

**„Narrenhände beschmieren Tisch und Wände“**

Wenn alle ihre Talente an jedem Ort öffentlich präsentieren würden, wäre mit Sicherheit ein geordnetes Leben nur schwer möglich. Stellen Sie sich eine Fußgängerzone vor, die ständig von Individuen mit eingebildeter Kreativität in Sachen Kunst bevölkert wird. Eine krächzende Gesangscrew neben falsch spielenden Musikanten, ein Puppenspiel mit defizitärer Qualität – und womöglich noch jemand, der Sie mit inhaltslosem Gerede von irgendeiner Sache überzeugen

möchte. Sie können sich dagegen wehren und einfach den unheimlichen Ort verlassen. Schlimmer sieht es mit jenen aus, die immer dann und dort auftreten, wo sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht entdeckt werden. Ihre künstlerische Ader steckt in den meisten Fällen noch in den Kinderschuhen, doch sie fühlen sich dazu berufen, das verkümmerte Produkt ihrer Fantasie großflächig allen mitzuteilen. Obwohl sie wissen, dass derartige Kunstwerke dem Betrachter wenig

Freude – und dem, auf dessen Eigentum sie aufgebracht werden, erhebliche Kosten bereiten. Graffiti ist nach dem Gesetz verboten, wenn diesbezüglich keine amtliche Genehmigung vorliegt. Das wiederum hält die „Wandbesmierer“ nicht davon ab, sich unbeobachtet auszutoben. Ich nenne jene absichtlich nicht Künstler, denn wer etwas kann, bekommt auch meistens die Gelegenheit, sein Können öffentlich zu zeigen. Die örtlichen Versorgungsbetriebe machen davon regen Ge-

brauch. Graffitikunst kann durchaus auch ein Augenschmaus sein kann. Aber bitte nur dort, wo es gewollt ist und von gekonnter Hand gefertigt wird. Denn vergehen sich die „Schmierfinken“ beispielsweise an Netzanlagen wie Transformatoren- oder Gasdruckregelstationen, müssen diese mit großem Aufwand gereinigt und instand gesetzt werden. Die Kosten dafür muss der Netzbetreiber zahlen – was zwangsläufig zu einer Erhöhung der Netzentgelte führt.

Ihre Kühlgeräte nie in der Nähe eines Heizkörpers oder des Herds – denn ein Kühlschrank verbraucht umso mehr Strom, je höher die Umgebungstemperatur ist.



Letztendlich tangiert das dann auch den Verbraucher, der an dieser Stelle angehalten werden soll, etwaigen Schadensbegrenzungen couragiert entgegenzutreten und den Anfängen zu wehren. Vielleicht wird mit Ihrer Unterstützung unser Stadtbild auf die „Möchtegern-Künstler“ trauen sich künftig nur noch, sich dort zu verewigen, wo es ihnen ausdrücklich erlaubt wird. Sonst müssen sie die Kunst aufbringen, für ihre Missraten finanziell geradzustehen. *Freundlichst, Ihr Gasflämmchen Max*

# Woher kommen die besten Kicker Europas?



**In wenigen Tagen beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich. Millionen Fans werden den Übertragungen folgen.**

Holt Deutschland nach dem WM nun auch den EM-Titel? Oder wird Spanien seinen Titel verteidigen? Könnte Geheimfavorit Belgien am Ende triumphieren? Wer weiß es?

**Welche Teams werden die vier Halbfinalisten dieser Europameisterschaft sein?**



Foto: Hupo/union-foto.de



Foto: FC Hansa Rostock



3 x 2 Karten für ein Heimspiel des 1. FC Union Berlin in der neuen Saison 2016/2017 und ein signiertes Trikot + einen signierten Ball der Eisernen!

2 x 2 Karten für ein Heimspiel des FC Hansa Rostock in der neuen Saison 2016/2017!



Geldpreise:  
1 x 100 Euro  
und  
1 x 50 Euro



Was ist was – Fußball (Tessloff)



Ich & die Fußballgang (Coppentrath)

Wer mindestens zwei Treffer hat, kommt in die Lostrommel für folgende Preise.

## Großes Tippspiel!

Senden Sie Ihre Tipps bis spätestens **30. Juni** – an diesem Tag starten die EM-Viertelfinal-Partien – an folgende Adresse:  
SPREE-PR  
Kennwort: EM-Gewinnspiel  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin  
oder  
per E-Mail an: [swz@spree-pr.com](mailto:swz@spree-pr.com)

**Viel Glück!**



3 DVDs „Jonalu“ (Universum Kids, ab 10. Juni im Handel)



1 DVD-Box „70 Jahre DEFA“ (ICESTORM, [www.spondo.de](http://www.spondo.de); 030-99194676)



3 DVDs „Robinson Crusoe“ (STUDIOCANAL, ab 9. Juni im Handel)



111 Gründe, die Nationalmannschaft zu lieben (Schwarzkopf & Schwarzkopf)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



## Schiri-Witze

Die beiden Linienrichter ziehen sich nach dem Spiel um.

„Nanu“, fragt der eine erstaunt, „Du trägst ja einen BH und einen Tanga! Seit wann ziehst Du denn Frauen-Unterwäsche an?“ „Seitdem meine Frau die Sachen dummerweise in meinem Auto gefunden hat ...“

\* \* \*

Vor der Meisterschaft müssen alle Schiedsrichter ins Trainingslager. Einer kommt morgens nicht recht in die Gänge. „Sie kommen in dieser Woche schon zum vierten Mal zu spät“, schimpft der empörte Lehrgangleiter. „Was folgern wir

daraus?“ Der Langschläfer antwortet gemächlich: „Na, dass heute Donnerstag ist.“

\* \* \*

Obwohl beim Meisterschaftsspiel 90 Minuten vorbei sind, pfeift der Schiedsrichter nicht ab – trotz klarem Ergebnis. Es vergehen weitere 20 Minuten und die Spieler werden langsam unruhig und gereizt. Einem platzt die Hutschnur: „Was ist los? Haben Sie Ihre Uhr vergessen? Die hängt doch da oben ganz groß!“

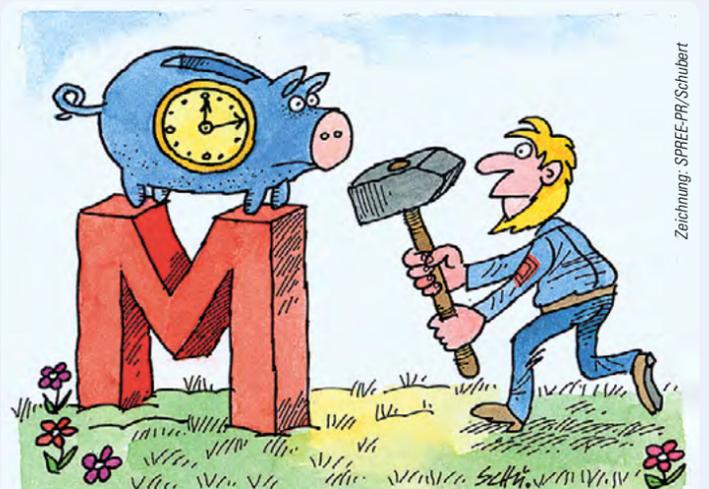
„Oh!“, entfährt es dem Schiri, „tut mir leid, reine Gewöhnung. Ich war früher Beamter. Da wurden Überstunden gut bezahlt!“



## Minutenreserve

Da die Stromproduzenten den Verbrauch nicht exakt vorausberechnen können, wird die Leistung von Kraftwerken flexibel gesteuert. Wird kurzfristig mehr Strom benötigt als im Netz zur Verfügung steht, wird die Leistung hochgefahren, etwa durch das Schalten eines Spitzenkraftwerkes. Da dies einige Augenblicke dauern kann, muss im Netz eine Minutenreserve zur Verfügung stehen, damit die Lieferung des Stromes keine Sekunde unterbrochen wird.

## Willi Watt erklärt das Abc der Energie



Zeichnung: SPREE-PR/Schubert



**Endlich ist es so weit. Vom 3. bis 5. Juni laden Guben und Gubin wieder zum beliebten deutsch-polnischen Frühlingsfest und verwandeln ihre beiden Innenstädte dabei in eine lange Festmeile.**

Neben einem turbulenten Markttreiben mit Riesenrad und Geisterbahn locken zahlreiche Veranstaltungen, Auftritte verschiedener Bands und Vereine sowie ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt Menschen aus der ganzen Region zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Lachen an die Neiße. Natürlich wurde auch an die Jüngsten gedacht, die sich hier bei zahlreichen Attraktionen auf der Kindermeile so richtig austoben oder im traditionellen Entenrennen mit anderen messen können. Im Gubener Altstadtbereich wartet zudem wieder ein buntes Bühnenprogramm auf die Besucher.

Die Stadtwerke Zeitung wünscht allen ein tolles Fest und führt in der folgenden kleinen Auswahl schon einmal auf, worauf Sie sich am Stadtfestwochenende besonders freuen dürfen!

### Freitag, 3. Juni

#### GUBEN

- 10–18 Uhr: **25 Jahre GWAZ** Festveranstaltung in der Alten Färberei; Kinderaktionen auf dem Friedrich-Wilke-Platz
- 15–24 Uhr: **Markttreiben** Riesenrad, Geisterbahn, Kindermeile etc.
- 19.30–23 Uhr: **Peter Maffay-Coverband „Steppenwolf“**

#### GUBIN

- 10–12 Uhr: **Straßenlauf „Gubiner Meile“**
- 17 Uhr: **Feierliche Eröffnung** mit den Bürgermeistern von Guben und Gubin
- 20 Uhr – **Abendkonzert „SAZAN“** (für Jugendliche)

### Samstag, 4. Juni

#### 25 Jahre Städtepartnerschaft Guben-Gubin-Laatzen

#### GUBEN

- 9–18 Uhr: **Trödelmarkt**, Kinderaktionen F.-Wilke-Platz
- 10–13 Uhr: **Sponsorenlauf** Pestalozzi-Gymnasium (Dreieck)
- 10–18 Uhr: **Ausstellung Gubener Kunstgilde**, Alten Färberei
- 11–24 Uhr: **Markttreiben** (Kindermeile, Riesenrad, etc.)
- 14 Uhr: **Begrüßung der Gäste** durch die Bürgermeister der Städte Guben-Gubin-Laatzen
- 14.15–23.30 Uhr: **Bühnenprogramm** mit Gruppen aus Laatzten, Gubin und Guben
- 14.15–15.15 Uhr: **Labida** (25-köpfige Band aus Laatzten)
- 15.50–16.30 Uhr: **Musikschule Johann Crüger**
- 16.30–17 Uhr: **Tänzergruppe „Zadyma“** und **Sänger des Gubiner Kulturhauses**

**Frühling an der Neiße 2016**

**Viel Spaß beim Singen, Tanzen und Lachen!**

**BOS TAURUS**

**12. Gubener Entenrennen**

**Bernhard Brink**

**wszyscy polacy**

**BAYER FULL**

**RAMONA & HANNES**

**LIVEMUSIKER**

**Steppenwolf** Maffay Show Band

- 17.30 Uhr: **Helene-Fischer-Double „Barbara“** Vorbeck
- 19.30–23.30 Uhr: **BOS Taurus** (Coverrock aus Berlin)
- ab 15 Uhr: **Programm**, kleine Bühne (Richtung Grenzbrücke)
- 15–16 Uhr: **Finalshow des Talent-Wettbewerbs** der Kinder- und Jugendbeiräte
- 16.15–17.15 Uhr: **Kinder- und Jugendzirkus Johnnass**
- 17.30 Uhr: **Siegerehrung Talentshow**

#### GUBIN

- Tage der Armee** (mit Präsentation von Militärfahrzeugen)
- ab 10 Uhr: **Festumzug**
- 20 Uhr: **Kinder- und Jugendzirkus Johnnass** aus Laatzten
- 21 Uhr: **Abendkonzert** der Solistin MARGARET

### Sonntag, 5. Juni

#### Tag der Vereine

#### GUBEN

- 9 Uhr: **Oldtimer-Rallye** „Wecken zum Frühschoppen“, Start: Hoffmann Möbel, F.-Schiller-Str.; anschließende Fahrt durch Guben und Gubin
- 9–18 Uhr: **Trödelmarkt** auf dem Friedrich-Wilke-Platz
- 10–12 Uhr: **Frühschoppen** Kleine Gubener Blasmusik (Ausstellung der Oldtimer auf dem Festgelände am Dreieck)
- 10–18 Uhr: **Ausstellung Gubener Kunstgilde**, Alte Färberei
- 11–20 Uhr: **Markttreiben** Riesenrad, Geisterbahn etc.
- ab 14 Uhr **Bühnenprogramm** mit Vereinen:
- 14–14.30 Uhr: **Eröffnung der Seniorenwoche** u. a. mit dem deutsch-polnischen Seniorenchor der Volkssolidarität
- 14.45–15.30 Uhr: **Flex Fitness Oase Guben-Gubin**
- 15.30–17.15 Uhr: **Siegerehrung „Sportler d. Jahres“** + **Countrymusik & Oldies** Ramona und Hannes
- 15 Uhr: **12. Gubener Entenrennen** auf der Egelneiß
- 15.15 Uhr: **Siegerehrung „Baby des Jahres“** (bei Ringfoto Hentzschel, Frankfurter Str.)
- 17.30 Uhr: **Siegerehrung Entenrennen** (Bühne)
- 18.30 Uhr: **Abschlussbühnenprogramm** mit **Schlagerstar Bernhard Brink**

#### GUBIN

- Markttreiben
- ab 20 Uhr: **Abendkonzert** mit **BAYER FULL** (einer der beliebtesten Bands der polnischen Disco-Tanzmusik)



#### VORVERKAUFSTELLEN ENTENRENNEN 2016

- Servicecenter der Stadt Guben, Gasstraße
- Steckling Kaufen & Schenken, Berliner Str. 4a
- Fabrik e.V., Mittelstraße 18
- Katrins Blumenstübchen, O.-Nuschke-Str. 26
- Marketing- und Tourismus Guben e.V., Frankfurter Straße 21
- GuWo mbH, Straupitzstraße 4/5